

sonders wichtigen zahlreichen Chöre verdient alle Anerkennung; das Orchester leistete auch diesmal Vortreffliches, wie überhaupt das musikalische und das scenische Ensemble wenig oder nichts zu wünschen übrig ließen.

G. Gleich.

Leipziger Sparverein.

Einnahme im Monat August 1859 Thlr. 2,705. 4. —.
in den Monaten März bis Juli = 10,641. 10. 5.

Zusammen Thlr. 13,346. 14. 5.

Gegen die entsprechenden Monate 1858 = 4,417. 10. —.

* * *

Leipzig, am 5. September. Se. Majestät König Ludwig von Bayern, Allerhöchstwürdiger vorgestern Abend hier eingetroffen war und im Hotel de Bavaria übernachtet hatte, ist gestern früh 5/4 Uhr nach Anhörung der Messe in der katholischen Kirche auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zum Besuch des königlichen Hofs nach Dresden weitergereist.

Verschiedenes.

Erfurt, 26. Aug. Vor einiger Zeit kam es in einer Gesellschaft anständiger Leute zur Sprache, daß Arbeit in keiner Weise schändet. Ein hiesiger Gewerbetreibender entgegnete, daß hierbei doch nicht jede Arbeit gemeint sein könnte, was einen jungen Kaufmann zu der Behauptung führte, daß er für Geld jedwede Arbeit verrichten würde, ohne eine Schmach für sich hierbei möglich zu denken. „Gut,“ sagte der Andere, „wenn Sie morgen Mittags die Straße vor meinem Locale rein segen, zahle ich Ihnen für diese Arbeit 10 Thlr.“ Der Kaufmann, welcher die Wette angenommen hatte, segte am 26. d., Mittags 12 Uhr, in Gegenwart mehrerer dazu gekommenen Personen und zur Freude der wegen dieses Schauspiels versammelten Jugend wirklich einen Theil der bezeichneten Straßenstrecke vom Unrathe rein. Der Gewerbetreibende hatte, um seinem Gegner diese Straßen-Reinigung zu erschweren, die Straße durch einen seiner Dienstleute mit Dünger bezetteln lassen. Wegen dieser absichtlichen Straßen-Berureinigung wird er in eine Polizeistrafe genommen werden. Der Kaufmann aber soll seine Wette verloren haben, weil er die von ihm unternommene ungewöhnliche Arbeit nur zur Hälfte fertig gemacht hat.

Glockendiebstahl. Kürzlich wurde in der böhmischen Stadt Mühlhausen ein eigenhümlicher Diebstahl verübt. Mehrere Gauner — es müssen deren wenigstens fünf bis sechs gewesen sein — schlichen sich zur Nachtzeit auf den Glockenturm der Stadt, hoben dort eine 600 Pfund schwere Glocke aus dem Traggestelle und verschleppten dieselbe auf einen bis jetzt unentdeckten Ort. Sie versuchten noch eine andere 900 Pfund schwere Glocke wegzutragen und hatten dieselbe auch bereits ausgehoben, konnten sie jedoch, da sie verrathen zu werden fürchteten, nicht mitnehmen. (Glocke.)

Das preußische Handels-Archiv vom 26. Augusttheilt eine Übersicht der Bevölkerung der Zollvereins-Staaten nach den Zählungen von 1855 und 1858 mit. In allen Staaten hat eine Zunahme der Kopfzahl stattgefunden, nur im Kurfürstenthum Hessen nicht; dort ist die Bevölkerung von 709,659 (1855) herunter gegangen bis auf 699,798 (1858), eine Verminderung von 9861 oder 1,3 Prozent. Die Zunahme der anderen Vereinstaaten beträgt: Preußen 3,1 Prozent, Luxemburg 1,4 Prozent, Bayern 1,6 Prozent, Sachsen 4 Prozent, Hannover 1,2 Proc., Württemberg 1,2 Proc., Baden 1,6 Proc., Großherzogthum Hessen 1,1 Prozent, Thüringen 1,7 Prozent, Braunschweig 1,6 Prozent, Oldenburg 2,3 Proc., Nassau 1,7 Proc., Frankfurt 5,8 Proc. Die Gesamt-Bevölkerung ist von 32,721,094 Seelen auf 33,542,467, also um 2,5 Prozent gewachsen. Preußen zählte im Jahre 1855 17,556,306 Köpfe, im Dec. 1858 aber 18,107,274, also eine Vermehrung um 550,968 Menschen.

Zur Tageschronik.

Leipzig, am 5. September. Gestern hat sich der 19jährige Kaufbursche Hermann G. von hier, welcher sich wegen Diebstahls seit einigen Tagen beim hiesigen Bezirksgerichte in Haft und Untersuchung befand, in seiner Gefängniszelle erhängt.

Gauß - Gewinne

4. Classe 56. K. S. Landes-Lotterie. gezogen zu Leipzig den 5. September 1859.

Nummer.	Thaler.	
41793	20000	bei Herrn G. Wallenstein u. Sohn in Dresden.
58005	10000	*
60967	5000	*
2260	2000	*
54542	1000	*
42794	1000	*

Nummer.	Thaler.	
33236	400	bei dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
12527	400	*
33187	400	*
68116	400	*
2238	400	*
49626	400	*
45479	400	*
69575	400	*
36614	400	*
60137	400	*
12966	400	*
29644	400	*
54175	200	*
44820	200	*
49843	200	*
34579	200	*
59989	200	*
56200	200	*
48476	200	*
6088	200	*
5336	200	*
6927	200	*
2038	200	*
26159	200	*
61441	200	*
59843	200	*
4326	200	*
63252	200	*
33032	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
54207	200	*
21655	200	*
55910	200	*
36016	200	*
5767	200	*
36184	200	*
54752	200	*
32067	200	*
68205	200	*
33111	200	*
16434	200	*
18636	200	*
40170	200	*
52705	200	*
19157	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
39612	200	*
42982	200	*
11123	200	*
63092	200	*
36788	200	*
7002	200	*
51759	200	*
40969	200	*

Die Rathausuhr
ging Montag den 4. September um 10 Uhr Vormittags
nur 4 Secunden vor.

Meteorologische Beobachtungen

vom 28. August bis 3. September 1859.

Tag u. d. Beobach- tung. Stunde	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleiss-Hygro- meter nach Delse.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
28.	8 27,	8,7	+18,6	3,5	45,6	WNW
	2 —	8,7	+23,7	6,5	43,0	WNW
	10 —	9,4	+18,2	3,7	45,0	W
29.	8 —	9,8	+17,3	2,6	46,5	W
	2 —	9,3	+19,6	3,4	45,6	WSW
	10 —	8,7	+16,0	1,8	50,0	S0
30.	8 —	8,0	+17,0	3,0	48,0	S
	2 —	7,6	+20,5	5,7	44,0	SW
	10 —	7,6	+15,2	1,3	51,5	SW
31.	8 —	7,8	+12,8	2,0	50,5	SW
	2 —	7,6	+16,3	5,2	47,0	SW
	10 —	7,2	+12,0	2,0	50,5	SW
1.	8 —	7,2	+10,3	1,9	50,0	SW
	2 —	6,6	+17,0	5,5	45,0	WSW
	10 —	6,6	+13,0	3,3	46,5	W
2.	8 —	7,5	+11,5	2,3	48,3	W
	2 —	8,0	+14,6	2,4	48,2	W
	10 —	8,9	+12,6	2,3	49,1	NW
3.	8 —	8,2	+12,5	1,0	52,4	S
	2 —	8,2	+15,3	1,4	52,2	S
	10 —	8,6	+13,6	1,0	53,5	SW

*) Um 1 Uhr Gewitter mit Regen aus SW.

NB. In der Nacht vom 28. bis 29. August war der nordwestliche Himmel von einem schönen Nordlicht prächtig geröthet, welches bis gegen Morgen dauerte.